Tapinoma erraticum

Diese Art ist überwiegend in süddeutschlands Wärmegebieten anzutreffen. Dort kommt sie auf Trockenrasenbiotopen sowie auf Kalkstein in sehr dichten Populationen vor. Meist besiedelt diese Art stark besonnte, sehr trockene bis feuchte Offenhabitate auf sehr unterschiedlichem geologischen Untergrund, fehlt allerdings gänzlich in Sandgebieten! Die Art ist polygyn und ca. 2.000 - 10.000 Arbeiterinnen stark. Sie wechselt sehr häufig die Neststandorte. Die Nester werden häufig unter Steinen in Pflanzenpolstern oder mit kleiner oberirdischer halbkugeliger Hülle aus organischem oder mineralischem Material hergerichtet.

Die Art ist durch Einsatz eines hochtoxischen Analdrüsensekrets sehr wehrhaft. Dabei wird eine sofortige Lähmung bei anderen Ameisen hervorgerufen. Aus diesem Grund ist diese Art anderen Ameisen im Kampf hoch überlegen.

Weiterhin verschmelzen die Kolonien dieser Art häufig miteinander und brechen auch wieder auseinander.

Artenverzeichnis

Familie	Formicidae (Ameisen)
Unterfamilie	Dolichoderinae (Drüsenameisen)
Tribus	Dolichoderini
Gattung	Tapinoma
Art	Tapinoma erraticum
Lebensraum/Heimat	Mittel und Südeuropa, Zentralasien
Königinnen	claustral, monogyn und polygyn
Arbeiterinnenunterkasten	monomorph
Nahrung	vielseitig; hauptsächlich räuberisch Insekten (auch tote Tiere), Honigtau
Winterruhe	Ja
Schwärmzeit	Anfang Mai - Anfang Juli
Aussehen/Färbung	matt-schwarz
Puppen	Keine Angabe
Körpergröße	Arbeiterinnen: ca. 2-4mm Königinnen: ca. 4,5-5mm Männchen: ca. 4-4,5mm
Koloniegröße	mehrere 1000 Individuen
Luftfeuchtigkeit Arena/Nest	Arena: 30 - 50% Nestbereich: 50 - 70%
Temperatur Arena/Nest	Arena: 18 - 28°C Nestbereich: 21- 24°C
Bodengrund Arena	Sand, Sand-Lehm, Humus, Holz
Nestformen	hauptsächlich Erdnester zwischen Pflanzenstengeln und unter Steinen
Einschätzung der Haltungsschwierigkeit	neigen zu starken Wanderbewegungen während der Saison, daher guter Ausbruchsschutz wichtig
Sonstige Angaben	Die Art gilt in Mitteleuropa als gefährdet, es sollten keine aus der Natur ?entnommen werden.